



Hans Molzberger und Rubin Samuelson: Rubins Colors

Die Ausstellung „*Hans Molzberger und Rubin Samuelson: Rubins Colors*“ war bis April 2013 in der Houston Baptist University in Houston zu sehen. Die Exponate wanderten dann zur Zeitkunst Galerie in Halle und sind seit dem 2. Juni im Schloss Colditz ausgestellt.

Diese Ausstellung ist Ergebnis der Zusammenarbeit zwischen dem deutschen Künstler Molzberger, der während des akademischen Jahres Bildhauerei und Keramik an der Houston Baptist University unterrichtet, und Samuelson, Konzentrationslager-Überlebender des Zweiten Weltkriegs. Als junger Mann wurde Samuelson ins Konzentrationslager Buchenwald in Deutschland verschleppt, zuvor waren er und sein Bruder Zwangsarbeiter in verschiedenen polnischen Fabriken für Glasherstellung und Metallverarbeitung. Später, nach der Befreiung und Auswanderung in die USA, nutzte er seine Kenntnisse in Glasbearbeitung, um seine Kunstwerke zu schaffen. In dieser Installation, zusammen mit Molzberger, produzierte er einhundert Schmetterlinge aus farbigem Glas. Teile der Ausstellung sind ein Videointerview von 2012 sowie weitere Video- und Audioinstallationen von Molzberger.

Der Schmetterling als Symbol hat eine besondere Bedeutung für Holocaust-Opfer. In den Kinderbaracken des Maidanek-Lagers in Polen wurden Hunderte von Schmetterlingsbilder gefunden, die in die Wände mit Hilfe von Steinen und Fingernägel reingekratzt wurden. Den Kindern war bewusst, dass sie sterben würden, sie stellten sich vor, sie würden sich nach dem Tod in Schmetterlinge verwandeln. Auch im Lager Teresienstadt in Tschechien, 1942-1944 haben Kinder Zeichnungen auch von Schmetterlingen gefertigt und Gedichte geschrieben über das Leiden, das sie im Lager erlebten. Der Schmetterling wurde zu einem aussagekräftigen Symbol der Seele, die zu einer besseren Welt emporsteigt.

Die Ausstellung „*Hans Molzberger und Rubin Samuelson: Rubins Colors*“ erlangt eine neue und besondere Bedeutung, da Rubin Samuelson am 15. Januar 2013 in Houston, Texas verstarb.

Jim Edwards